



## Jahresbericht 2025

Immer da, wenn es uns braucht –  
herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

---

**Kurzberichte aus den Angeboten**

---

**Finanzielle Kennzahlen**

---

**Schweizerisches Rotes Kreuz**  
Kanton Thurgau



# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
<hr/>	
Auf einen Blick	4
<hr/>	
Unterstützung im Alltag	6
Kantonale Fachstelle Alter (KFA)	6
Rotkreuz-Fahrdienst	7
Rotkreuz-Notruf	8
Besuchs- und Begleitsdienst	9
Kinderbetreuung zu Hause	10
Entlastungsdienst und Dementia Care	11
<hr/>	
Soziale Integration und Migration	12
Aktivitäten	12
Aufgabenhilfe	12
Ferienpass für Geflüchtete	12
Redcross Clowns: Vertiefung und Zusammenhalt	12
2x Weihnachten	13
Tag der Kranken	13
<hr/>	
Bildung	14
<hr/>	
Jugendrotkreuz	16
<hr/>	
Ergotherapie	17
<hr/>	
Beratung und Gesundheit	18
CMMG	18
SPIRIT	19
<hr/>	
Finanzielle Kennzahlen	20
Bilanz 2025	20
Betriebsrechnung 2025	21
<hr/>	

# Jahresbericht 2025

**Liebe Mitglieder und Gönner,  
Mitarbeitende und Freiwillige,  
geschätzte Partner,  
Vertreter von Behörden  
und Interessierte!**

Während wir diese Zeilen schreiben, ist wieder ein Krieg ausgebrochen. Der Ausgang ist ungewiss, die humanitären Folgen vor Ort gross. Weltweit droht eine Wirtschaftskrise, welche die Schwächsten wieder am stärksten treffen wird. Nicht nur in der Ferne, sondern auch bei uns.

Wir im Thurgau wissen, dass wir den Weltenlauf nicht ändern können. Aber wir können im Kleinen viel bewirken, hier bei uns im Kanton. Bei den Menschen, die hier unsere Hilfe benötigen. Und es werden auch bei uns immer mehr.

Mit unseren Leistungen unterstützen wir die Menschen darin, ihr Leben mit Würde und so selbstbestimmt als möglich zu leben. In den meisten unserer Tätigkeitsfelder ist die Nachfrage gestiegen. Wir spüren, wie sich die Herausforderungen der Zeit – wirtschaftliche und soziale Unsicherheit, demographischer Wandel, Einsamkeit – auf die Menschen auswirken. Wir stellen aber nicht nur eine Zunahme der Nachfrage fest, die Fälle werden auch immer komplexer.



Niels Möller  
Präsident

Dies fordert die Mitarbeitenden und Freiwilligen des SRK Thurgau.

Die Lancierung des Angebots «SRK Kontaktperson» im Rotkreuz-Notruf schliesst eine wichtige Angebotslücke. Denn immer mehr Menschen haben keine eigenen Kontaktpersonen, die in der Nähe wohnen. Schon im ersten Betriebsjahr gab es zahlreiche Einsätze von SRK Kontaktpersonen. Dies zeigt die Bedeutung dieses Angebots.

Im Bereich Bildung ist eine positive Entwicklung festzustellen, in verschiedenen Bereichen steigen die Teilnehmendenzahlen. Die Pflegehelfenden-Lehrgänge erfreuen sich weiterhin grosser Beliebtheit. Die Kantonale Fachstelle Alter (KFA) erbringt wichtige Koordinations- und Informationsleistungen. Das Case Management Gesundheit für Asylpersonen (CMMG) leistet einen doppelt positiven Beitrag. Sowohl für die Gesundheit der Asylpersonen als auch gleichzeitig für die Entlastung des Gesundheitswesens.

Wir danken Ihnen, unseren fast 22'000 Mitgliedern, Gönnerinnen und Gönnern, dass Sie unsere Arbeit möglich machen – herzlichen Dank für Ihre Unterstützung, herzlichen Dank für Ihre Treue!



Michael Anderegg  
Geschäftsleiter

Auf einen Blick  
SRK Thurgau 2025



Bevölkerungskursen

361



Einsatzstunden  
Jugendrotkreuz

1'204



Einsatzstunden  
von Freiwilligen im  
Besuchs- und Begleitdienst

1'035



Kilometer im  
Rotkreuz-Fahrdienst

1'175'168



659

Rotkreuz-Notrufgeräte  
im Einsatz



157

Teilnehmende am Lehrgang  
Pflegehelfende SRK



21'794

Mitglieder  
SRK Thurgau



72'504  
733

Einsatzstunden  
von Freiwilligen

Freiwillige

Unterstützung im Alltag

# Kantonale Fachstelle Alter (KFA)



## Vergleich mit Vorjahr

- ✓ Steigerung der Nachfrage
- ✓ Vernetzung im Kanton ausgebaut
- ✓ Zunahme der Anfragen von Menschen unter 60 Jahren

## Zahlen

### Fallkoordination

Kunden **186**

Stunden **3'492**

### Informationsvermittlung

Kunden **353**

Stunden **334**

## In allen Bezirken vertreten

Seit dem 1. Januar 2025 ist die KFA in jedem Bezirk des Kantons vertreten und operativ tätig. Die Netzwerkarbeit wurde im Kanton laufend weiter ausgebaut.

## Anfragen von Jüngeren

Auffallend war die vermehrte Zunahme von Anfragen von Kundinnen und Kunden, die jünger als 60 Jahre sind.

# Unterstützung im Alltag

## Rotkreuz-Fahrdienst



### Vergleich mit Vorjahr

- ✓ Leichter Anstieg der gefahrenen Kilometer

### Zahlen

Kilometer	1'175'168
Freiwillige	558
Fahrten	83'088
Kunden	4'099
Einsatzstunden	69'400

### Mehr Stunden im Einsatz

Die Anzahl Einsatzstunden ist trotz leichter Abnahme der Anzahl Kundinnen und Kunden angestiegen.

### Weiterentwicklung steht an

Die intensiven Vorbereitungen für die bevorstehende Weiterentwicklung des Fahrdienstes im 2026 sind in vollem Gange.

# Unterstützung im Alltag

## Rotkreuz-Notruf



### Vergleich mit Vorjahr

- ✓ Nachfrage nach Angebot «SRK Kontaktperson» weiter gestiegen

### Zahlen

Notrufrkunden	659
Hilfe Kontaktpersonen	25
Hilfe Sanität	31
Hilfe Polizei	3

### Angebotslücke geschlossen

Immer weniger Menschen haben eigene Kontaktpersonen in der näheren Umgebung. Das neue Angebot «SRK Kontaktperson» wurde weiter ausgebaut. Damit wird eine wichtige Angebotslücke geschlossen.

### Häufiger Einsatz

Die «SRK Kontaktpersonen» kamen in diesem Jahr 25 Mal zum Einsatz.

# Unterstützung im Alltag

## Besuchs- und Begleitdienst



### Vergleich mit Vorjahr

✓ Nachfrage konstant hoch

### Zahlen

Freiwillige	24
Einsatzstunden	1'035

### Hohe Nachfrage

Die Nachfrage nach den Leistungen des Besuchs- und Begleitdienstes überstieg 2025 die Möglichkeiten der Freiwilligen.

### Einsamkeit im Fokus

Bei vielen geleisteten Einsätzen und Besuchen standen soziale Kontakte im Vordergrund. Auf diese Weise wirkt das Angebot Einsamkeit entgegen.

Unterstützung im Alltag

## Kinderbetreuung zu Hause



### Vergleich mit Vorjahr

- ✓ Zunahme der Betreuungsstunden
- ✓ Anstieg komplexer Fälle

### Zahlen

Kinder	103
Familien	46
Einsatzstunden	4'262

### Situationen mit hoher Komplexität

Wie bereits im Vorjahr steigt die Anzahl komplexer Einsatzsituationen. Finanzielle, soziale, medizinische und soziökonomische Fälle stellen die Betreuenden vor hohe Herausforderungen.

### Gründliche Abklärungen

Die Anzahl der kurzfristigen Einsätze nimmt stetig zu. Immer häufiger handelt es sich bei den Klienten um soziale Dienste oder Berufsbeistandschaften. Die Abklärung alternativer Finanzierungsmöglichkeiten kann im Einzelfall sehr zeitaufwändig sein.

Unterstützung im Alltag

# Entlastungsdienst und Dementia Care



## Vergleich mit Vorjahr

- ✓ Nachfrage konstant hoch
- ✓ Breiteres Angebot

## Zahlen

Kunden	150
Einsatzstunden	23'917

## Angebot erweitert

Pro Infirmis hat sein Entlastungsdienst-Angebot 2025 eingestellt. Dieses wurde neu in das SRK Thurgau integriert, was zu einer Erweiterung des Tätigkeitsbereichs führte: Neu werden auch Menschen mit Beeinträchtigung betreut. Das SRK hat seine Betreuenden entsprechend geschult.

## Soziale Integration und Migration | Aktivitäten Angebote und Projekte



### **Aufgabenhilfe**

Die Aufgabenhilfe stiess auch 2025 auf grosse Nachfrage. Die verfügbaren Plätze waren rasch vergeben, eine Warteliste musste geführt werden. Dank der engagierten Freiwilligen profitierten dennoch viele Schülerinnen und Schüler von einer kontinuierlichen Lernbegleitung.

### **Ferienpass für Geflüchtete**

Der Ferienpass ermöglichte erneut vielfältige gemeinsame Erlebnisse und stärkte die soziale Integration. Bei fünf Halbtagesprogrammen sowie einem Schwimmkurs nahmen insgesamt 88 Personen teil. Dank den engagierten

Freiwilligen entstand bei den Aktivitäten und gemeinsamen Mahlzeiten viel Raum für Begegnung, Austausch und Sprachpraxis.

### **Redcross Clowns: Vertiefung und Zusammenhalt**

Neben dem Besuch von Workshops mit dem SRK St. Gallen und dem SRK Zürich nahmen sich die Thurgauer Clowns bewusst Zeit für eine eigene Schulung. Gemeinsam reflektierten sie ihre Einsätze in den Asylzentren, teilten gemachte Erfahrungen und entwickelten neue Strategien für ihre anspruchsvolle und zugleich erfüllende Arbeit.



## 2x Weihnachten

Die Aktion 2x Weihnachten konnte 2025 erfolgreich durchgeführt werden und brachte neue Rekorde hervor. Dank grosszügiger Spenden, der Zusammenarbeit mit Gemeinden und dem Einsatz von 29 Freiwilligen wurden im Kanton Thurgau über 21 Tonnen Lebensmittel und Hygieneartikel gesammelt und an über 4'000 Begünstigte verteilt. Die Aktion zeigt, wie gemeinsames Handeln direkte und spürbare Entlastung schafft.

## Tag der Kranken

Am Tag der Kranken besuchten engagierte Freiwillige ältere, kranke Menschen und Menschen mit Beeinträchtigung. Dabei überreichten sie 4'500 Schoggiherzen. Neben der süssen Aufmerksamkeit stand vor allem die persönliche Begegnung im Mittelpunkt, ein Zeichen der Wertschätzung und Verbundenheit.

### Vergleich mit Vorjahr

- ✓ Deutlicher Zuwachs an Freiwilligen, insbesondere bei 2x Weihnachten und dem Ferienpass
- ✓ Steigende Einsatzstunden im Vergleich zum Vorjahr
- ✓ Nachhaltigere Verteilung der Aufgaben innerhalb der Projekte

### Zahlen

Freiwillige	<b>100</b>
Einsatzstunden	<b>1'240</b>
Erreichte Personen	<b>9'450</b>

# Bildung



## **Stetig wachsendes Interesse**

Ein hochwertiges Bildungsangebot stand auch im Jahr 2025 im Fokus. Im Lehrgang Pflegehelfende SRK stieg die Zahl der Teilnehmenden weiter. Die verschiedenen Lehrgangsmodele (regulär, kompakt und express) haben sich etabliert und werden von Teilnehmenden und Praxispartnern als flexibel und praxisnah geschätzt.

## **Förderung in der Fortbildung**

Weiterführende Fortbildungen zur Vertiefung von Fachwissen sind nach der Ausbildung zentral. Durch die Unterstützung des Kantons Thurgau konnten Kurse zu Geriatrie und Demenz

mit attraktiven Konditionen angeboten werden, was zu einer hohen Nachfrage führte. Auch die ensa-Kurse zur psychischen Gesundheit konnten dank der kantonalen Unterstützung weiterhin vergünstigt angeboten werden.

## **Beständiges Kursangebot**

Im vergangenen Jahr wurde auf ein etabliertes und beständiges Kursangebot gesetzt. Im Folgejahr werden die Lehrgänge Hauswirtschaft und Betreuung sowie Pflegenden Angehörige weiter gezielt ausgebaut, um den wertvollen Beitrag in der Bildung für Pflege und Betreuung weiter zu stärken.



### Vergleich mit Vorjahr

- ✓ Hochwertiges Angebot
- ✓ Steigende Zahlen an Teilnehmenden
- ✓ Attraktive Lehrgangsmo-  
delles etabliert

<b>Zahlen</b>	
<b>Babysitter-Kurs</b>	
Teilnehmende	<b>296</b>
Kurse	<b>20</b>

<b>Bevölkerungskurse</b>	
Teilnehmende	<b>361</b>
Kurse	<b>28</b>

<b>Zahlen</b>	
<b>Lehrgang PH SRK</b>	
Teilnehmende	<b>157</b>
Kurse	<b>9</b>

<b>Fortbildungen PH</b>	
Teilnehmende	<b>343</b>
Kurse	<b>25</b>

# Jugendrotkreuz



## Vergleich mit Vorjahr

- ✓ Engagement der Freiwilligen weiterhin konstant
- ✓ Unverändert grosser Bedarf an Integrationsangeboten
- ✓ Projekte regelmässig frühzeitig ausgebucht

## Zahlen

Freiwillige	39
Stunden	540
Erreichte Personen	700

## 10-jähriges Jubiläum Jugendrotkreuz

Ein Jahrzehnt voller Engagement und Menschlichkeit. Seit 2015 prägen junge Freiwillige die verschiedenen Projekte mit ihrem Einsatz. Das Jubiläum wurde mit einer Reise nach Bern gefeiert, die mit einem sozialen Stadtrundgang, Museumsbesuchen und inspirierendem Austausch in Erinnerung bleibt.

## Wichtige Entwicklungen

Das Projekt «Spielspass» hat sich im BAZ Kreuzlingen etabliert und ist in die Regelstruktur übergegangen. Auch das International Dinner findet neu in Kreuzlingen statt. Besonders erfreulich: Immer mehr Teilnehmende aus dem Integrationsprojekt werden selbst zu Freiwilligen.

# Ergotherapie



## Kundenzentrierung

Der Mensch stand auch im 2025 im Zentrum unserer ergotherapeutischen Behandlungen. Entsprechend optimierten wir die Prozesse rund um unsere Kunden in Zusammenarbeit mit unseren Zuweisern.

## Regionale Versorgung

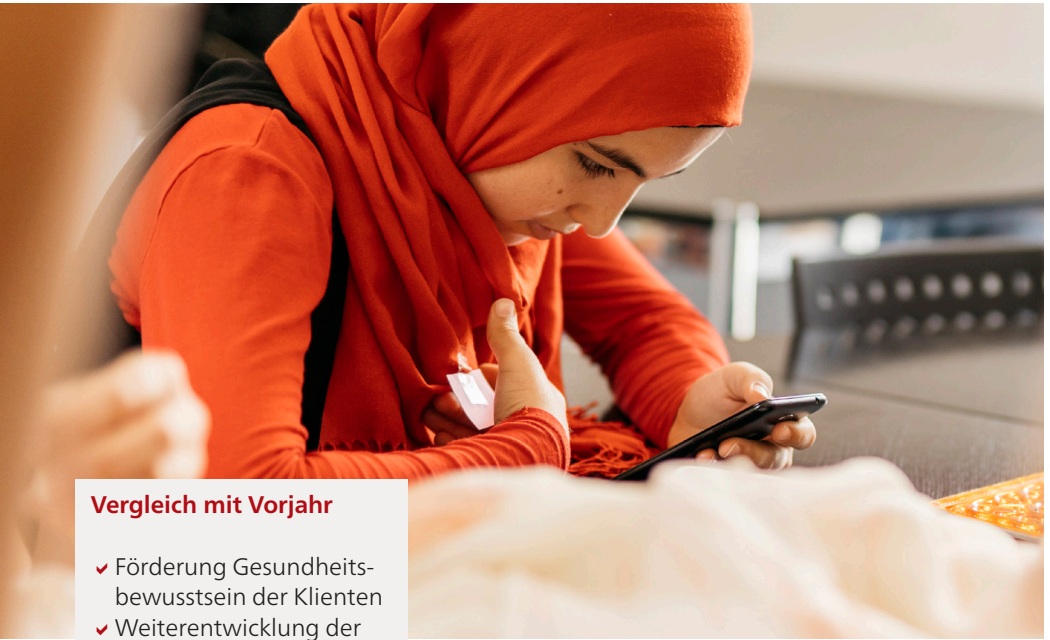
Wir halten an einer breiten ergotherapeutischen Versorgung, entgegen unterschiedlichen Tarifierungen, fest. Somit bleibt unser Ziel, sämtliche Fachbereiche zu bedienen.

## Vergleich mit Vorjahr

- ✓ Konstante ergotherapeutische Versorgung sämtlicher Diagnosen und Altersgruppen
- ✓ Hohe Qualität in unseren therapeutischen Behandlungsprozessen

## Zahlen

Patienten	417
Behandlungsstunden	7'211
Fachbereiche	5
Therapeuten	10



### Vergleich mit Vorjahr

- ✓ Förderung Gesundheitsbewusstsein der Klienten
- ✓ Weiterentwicklung der Schnittstellen
- ✓ Planung Justierung nach Projektablauf

### Zahlen

Neue Klienten	<b>82</b>
Geleistete Stunden Fallarbeit	<b>1'202</b>
Total geleistete Einsatzstunden	<b>2'198</b>

### Doppelt positive Wirkung

Für Asylpersonen koordiniert das Case Management Gesundheit (CMMG) die Schnittstellen zur Peregrina-Stiftung, zur Hausärzteschaft, zu den Wohngemeinden und zur Fachstelle Integration. Dadurch werden Doppelabklärungen und das Nichtwahrnehmen von Terminen in der medizinischen Grundversorgung verhindert, was das Gesundheitswesen entlastet. Durch die Früherkennung gesundheitlicher Beschwerden bei Asylpersonen können Chronifizierungen von Erkrankungen vermieden werden.



### Vergleich mit Vorjahr

- ✓ Weitere Bekanntmachung des Projekts
- ✓ Refresherkurs für Helfer
- ✓ Planung Justierung nach Projektablauf

### Zahlen

Teilnehmende	<b>84</b>
Durchschnittsalter	<b>33</b>

### Fluchterfahrungen verarbeiten

Im Projekt Spirit unterstützen gleichsprachige Helfer (professionelle Peers) Menschen mit Fluchterfahrungen, ihre eigene Resilienz zu stärken, um das belastende Fluchtrauma zu überwinden. Dank diesen Interventionen konnte bei den Teilnehmenden das psychische Wohlbefinden gesteigert werden. Das Pilotprojekt SPIRIT hat im Jahr 2025 bedeutende Fortschritte im Bereich der psychosozialen Unterstützung für Geflüchtete erzielt.

# Finanzielle Kennzahlen

## Bilanz 2025

31.12.2025 (in CHF)                      31.12.2024 (in CHF)

<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	1'232'426	1'073'467
Wertschriften	4'355'195	3'815'137
Forderungen aus Lieferungen und DL	929'761	799'968
Sonstige Forderungen	0	0
Aktive Rechnungsabgrenzung	784'817	495'426
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>7'302'200</b>	<b>6'183'998</b>
Mobile Sachanlagen	41'858	46'675
Immobilien Sachanlagen	1'243'528	1'287'556
<b>Anlagevermögen</b>	<b>1'285'386</b>	<b>1'334'231</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>8'587'586</b>	<b>7'518'229</b>
<b>Passiven</b>		
Verbindlichkeiten aus LL	-658'530	-912'578
Übrige Verbindlichkeiten	-97'111	-83'531
Passive Rechnungsabgrenzung	-250'816	-197'532
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>-1'006'458</b>	<b>-1'193'642</b>
Fondskapital	-1'119'909	-173'392
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>-1'119'909</b>	<b>-173'392</b>
Freies Kapital	-5'872'219	-5'639'196
Wertschwankungsreserve	-589'000	-512'000
<b>Organisationskapital</b>	<b>-6'461'219</b>	<b>-6'151'196</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>-8'587'586</b>	<b>-7'518'229</b>

Thalman Treuhand AG hat die Jahresrechnung revidiert.  
 Der detaillierte «Finanzbericht 2025» ist ab dem 8. Mai 2026  
 über [srk-thurgau.ch](http://srk-thurgau.ch) abrufbar oder kann auf unserer Geschäftsstelle  
 bezogen werden.

# Finanzielle Kennzahlen

## Betriebsrechnung 2025

31.12.2025 (in CHF)

31.12.2024 (in CHF)

Zuwendungen	134'060	126'381
Mitgliederbeiträge	1'348'084	1'091'997
Erbschaften und Legate	722'609	0
Dienstleistungsertrag	3'757'067	3'675'664
Leistungen öH	1'606'867	1'445'493
Beiträge Hilfswerke	369'477	233'545
<b>Betriebsertrag</b>	<b>7'938'164</b>	<b>6'573'080</b>
Aufwand Zuwendungen	-321'240	-171'173
Aufwand Dienstleistungen	-746'888	-682'180
Personalaufwand	-5'396'807	-5'143'190
Sonstiger Betriebsaufwand	-596'312	-566'583
Abschreibungen / Ausmusterung	-86'667	-94'990
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-7'147'915</b>	<b>-6'658'115</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>790'250</b>	<b>-85'035</b>
Finanzertrag	217'312	348'864
Finanzaufwand	-30'287	-23'002
<b>Finanzergebnis</b>	<b>187'025</b>	<b>325'862</b>
Betriebsfremde Erträge	63'903	67'060
Betriebsfremde Aufwände	-12'128	-3'211
<b>Betriebsfremdes Ergebnis</b>	<b>51'775</b>	<b>63'849</b>
<b>Ergebnis vor Fondskapital</b>	<b>1'029'049</b>	<b>304'676</b>
Verwendung Fondskapital	3'583	1'694
Bildung Fondskapital	-722'609	0
<b>Veränderung Fondskapital</b>	<b>-719'026</b>	<b>1'694</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>310'023</b>	<b>306'370</b>
Budget	-10'016	-76'688

# Vorstand

**Niels Möller**, Präsident  
**Urs Gamper**, Vizepräsident  
**Ruedi Studer**, Kassier  
**Elisabeth Herzog Engelmann**  
**Harry Huber**

# Geschäfts- und Bereichsleitungen

**Michael Anderegg**, Geschäftsleiter  
**Beatrice Brenner**, Unterstützung im Alltag  
**Jacqueline Eichenberger**, Gesundheit und Stv. Geschäftsleiterin  
**Imelda Keller**, Bildung  
**Marion Meier**, Ergotherapie  
**Lydia Schmid**, Migration/Integration, Jugendrotkreuz  
**Sandra Schneider**, Ergotherapie

# Ausführlicher Finanzbericht

Den ausführlichen Finanzbericht und weitere detailliertere Unterlagen zur Versammlung können Sie von unserer Webseite [srk-thurgau.ch](http://srk-thurgau.ch) ab 8. Mai 2026 als PDF herunterladen oder über unsere Geschäftsstelle beziehen.



Link zum  
Finanzbericht



# SRK Thurgau

## Jahresbericht 2025

### **Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Thurgau**

Rainweg 3  
CH-8570 Weinfelden

Telefon 071 626 50 83  
geschaeftsstelle@srk-thurgau.ch  
srk-thurgau.ch

### **Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung.**

PC 85-702169-6  
CH77 0900 0000 8570 2169 6



**Schweizerisches Rotes Kreuz**  
Kanton Thurgau

